

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 177.

Sonntag den 31. Juli.

1864.

Landschaftliches Credit-Institut der Provinz Sachsen.

Bisher entbehrte unsere Provinz eines Institutes, das dem ländlichen Grundbesitz einen, soweit möglich, unkündbaren Credit gewährte, wie er durch die Pfandbrief-Institute in den östlichen Theilen der Monarchie den Grundbesitzern bereits seit langer Zeit eine wesentliche Sicherheit bietet. Da das Bedürfnis immer stärker wurde, so trat vor ungefähr Jahresfrist eine Versammlung von Landwirthen in unserer Stadt zusammen und wählte einen Ausschuss, in dessen Hände die weitere Förderung der Angelegenheit gelegt ward. Durch dieses Comité ist für die von den Interessenten entworfenen und angenommenen Statuten der zu bildenden Gesellschaft die Allerhöchste Genehmigung erwirkt worden. Vor einiger Zeit brachte der Staatsanzeiger die officielle Kundmachung davon, mit der Maßgabe, daß das Institut seinen Sitz in Halle habe. Es ist also unsere Stadt auch nach dieser Seite hin wieder einmal als der Mittelpunkt der Provinz anerkannt worden. Wie wir hören, ist man ernstlich bemüht, die nöthigen Vorbereitungen für das Insultreten der Gesellschaft zu Ende zu führen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.
Sitzung am 11. Juli 1864.

Unter Vorstz des Justizrath Gödecke wurde folgendes verhandelt:

1. Der Magistrat beantragt die Bewilligung der auf 69 *R_h* 29 *Sgr* 6 *L* veranschlagten Kosten

für Ausbesserung resp. Erneuerung des Putzes, sowie Abfärben desselben und Anstrich der Fenster des Siechenhauses. Seitens der Versammlung wird dem Antrage entsprochen und die Ausführung der Arbeiten auf Submision genehmigt.

2. Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 9. Mai c. beantragt der Magistrat die Genehmigung zur Herausgabe der sich auf 44 *R_h* 3 *Sgr* 3 *L* belaufenden Kosten für Herstellung eines neuen Fundaments zur Gartenmauer an der Ulrichskirche, welche zur Verbreiterung der Straße um einige Fuß zurückgerückt worden ist.

Die Bewilligung wird von der Versammlung ertheilt.

3. Die Herstellung der beiden Läden unter dem Rathhausbalkon in einer dem äußeren Ansehen des dritten Läden entsprechenden Weise war früher bereits genehmigt. Es belaufen sich die Kosten nach den vorliegenden Rechnungen auf 441 *R_h* 27 *Sgr* 7 *L*, worauf der Erlös aus dem gewonnenen alten Material mit 8 *R_h* 26 *Sgr* 8 *S* in Rückeinnahme kommt.

Der Magistrat beantragt die Bewilligung dieser Gesamtkosten und wird diese von der Versammlung ausgesprochen.

4. Der Ochsenhändler Frank aus Magdeburg beantragt, ihm zu gestatten, den Viehmarktplatz zur Aufstellung und Musterung der Ochsen zu benutzen. — Der Magistrat befürwortet, mit Rücksicht auf die große Wichtigkeit welche die Ausdehnung des Viehhandels für unsere Stadt hat, den Antrag dahin, daß dem v. Frank für den gedachten Zweck der obere Theil des Viehmarktplazes zur Benutzung, wenn nicht unentgeltlich, so doch gegen eine Gebühr von 5 *R_h* für das Jahr, mit Vorbehalt des Widerrufs angewiesen werde, und giebt anheim, Sich hiermit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ist gegen 5 *R.* Entschädigung mit Verstattung der Musterung auf dem Schweinemarktplatz einverstanden.

5. Unter Mittheilung des Gutachtens der Bau-Commission über die als unbedingt nothwendig erkannten Herstellungen im Rathskeller-Gebäude, beantragt der Magistrat, Sich mit Ausführung dieser Herstellungen auf Rechnung einverstanden zu erklären.

Die Bau-Commission hat die Herstellungen auf:

- 1) die Abfärbung der Decke und Ausbesserung der Treppenstufen vor dem einen Schenklokal,
- 2) Anschaffung einer Thür an der Trinkstube links,
- 3) Beseitigung des Pissoir und Anlegung desselben im Hofe, mit Bretterverschlagung des Gitters, soweit die Passage vorüber geht,
- 4) Unterstüßung der Balkenkeller mit Unterzügen und Säulen

reducirt, da alles Andere bis auf eine gründliche Umgestaltung des ganzen Gebäudes aufgeschoben bleiben müsse.

Die Versammlung ist damit und mit Ausführung auf Rechnung einverstanden.

Sitzung am 25. Juli.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1. Der Magistrat beantragt, Sich mit Herstellung einer von der Bau-Commission dringend befürworteten direkten Verbindung des neuen Pflasterweges der Moritzwinger, mit der oberen Frankenswinger-Straße einverstanden zu erklären und die veranschlagten Kosten der Ausführung mit 330 *R.* zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Ausführung und willigt in Verausgabung der veranschlagten Kosten.

2. Bei Gelegenheit eines Neubaus an der neuen Promenade war in Anregung gekommen, ob diese Gelegenheit nicht dazu benutzt werden könnte, eine Communication zwischen der Brunswarte und der Neustadt einerseits und der neuen Promenade andererseits herzustellen, da nicht nur die lange jetzt nur vom Rannischen und vom Moritzthor aus zugängliche neue Promenade einen neuen Zugang etwa von ihrer Mitte aus nach dem dahinter belegenen eng in einander gebauten Stadttheile für den Verkehr erheische, sondern ein solcher Zugang auch im feuerpolizeilichen Interesse dringend nothwendig sei. Da die bedeutende Werthsteigerung welche alle jetzt in diesem alten und engen Stadttheile belegenen

Grundstücke durch Eröffnung einer solchen Communication nothwendig erfahren werden ganz augenscheinlich war, so ließ sich erwarten, daß die mit den nächsten Adjacenten deshalb eingeleiteten Verhandlungen ein in jeder Beziehung günstig zu nehnendes Abkommen zur Folge haben würden. Obschon nun aber durch die Anwohner an freiwilligen Beiträgen nur die Summe von 73 *R.* zugesichert wurde und der nächste Adjacent keineswegs so entgegenkommend war, als man hätte erwarten dürfen, so hielt doch der Magistrat die Verbesserung für zu wichtig, als daß man sie deshalb aufgeben sollte und glaubte auch, daß die Herstellungskosten sich sehr wesentlich werden ermäßigen lassen.

Unter Mittheilung der ergangenen Verhandlungen beantragt derselbe also, Sich mit Durchlegung der neuen Straße einverstanden zu erklären, das getroffene Abkommen mit den Adjacenten zu genehmigen und die erforderlichen Kosten zu bewilligen.

Die Versammlung ist mit dem Abkommen unter Einziehung der zugesicherten freiwilligen Beiträge einverstanden, hofft auch, daß für die Erde bei guter Qualität eine gratis- oder doch wenig kostspielige Abfuhr zu ermöglichen sein wird.

3. Die Stats der Eichungsamts-Kassen pro 1865 sind zur Prüfung und Feststellung mitgetheilt. Es ergibt:

- a) der Stat der Handelskasse an Einnahme resp. Ausgabe die Summe von 1124 *R.* 5 *Sgr.* 7 *S.*,
 - b) der Stat der Stempelgebührenkasse an Einnahme resp. Ausgabe die Summe von 446 *R.* 5 *Sgr.* 8 *S.*
- Beide Stats werden von der Versammlung festgestellt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 24. Juli der Maurer Kluge mit J. R. Krieg.

Ulrichsparochie: Den 25. Juli der Schneidermeister Friedrich mit H. S. C. Löwe.

Domkirche: Den 24. Juli der Fleischer Amtbor mit L. H. Mauerhoff. — Den 26. der Tischlermeister Weigel mit D. G. Bischoff.

Glauchau: Den 24. Juli der Schiefer- und Ziegeldeckergeselle Lägell mit verm. C. F. Lüttich geb. Kohlhardt. — Der Zimmermann Albrecht mit verm. J. L. Finger geb. Keller.

Geborene:

Marienparochie: Den 13. Juni 1863 dem Böttchermeister Schreck eine T., Amalie Friederike Eleonore Antonie. — Den 18. Februar 1864 dem Schriftfeger Lorenz eine T., Friederike Henriette Louise. — Den 7. Mai dem Handarbeiter Voigt eine T., Johanne Friederike Caroline. — Den 13. Juni dem Mäkler Riedel eine T., Margarethe. — Dem Kutscher Ackermann eine T., Johanne Friederike Emma. — Den 20. dem Lehrer Schmidt ein S., August Richard. — Den 21. dem Zimmermann Becker eine T., Emma Therese Friederike Hedwig. — Den 1. Juli dem Bürstenmacher Bohne eine T., Laura Anna.

Ulrichsparochie: Den 3. März dem Webermeister Laute eine T., Henriette Wilhelmine Therese Emma. — Den 7. Juli dem Actuar Bühl eine T., Johanne Marie. — Den 8. dem Schlosser Nießschmann eine T., Minna Emilie. — Den 23. dem Gastwirth Franke ein S., Wilhelm. — Den 25. dem Schaffner Lichte ein S., todtgeb.

Domkirche: Den 15. Februar dem Kunsttischler Hirse ein S., Hermann Franz Alexander. — Den 13. Mai dem Fabrikbesitzer Dehne eine T., Margarethe Louise. — Den 9. Juni dem Maschinenbauer Schwarz ein S., Ernst. — Den 10. Juli dem Schlosser Brauns eine T., Anna Christiane Pauline Mathilde.

Berichtigung. In Nr. 171 des Tageblatts ist unter den Geborenen der Domkirche zu lesen: Den 5. April dem Steinseher Niendorf eine T., Therese Caroline Minna.

Neumarkt: Den 14. Mai dem Maurer Röder ein S., Friedrich Wilhelm Oskar. — Den 3. Juli dem Lohnkellner Franke eine T., Marie Louise Minna.

Glauch: Den 23. Mai dem Handarbeiter Wieske ein S., Carl Franz. — Den 28. dem Zimmermeister Hoffmann eine T., Pauline Ottilie Martha. — Den 22. Juni dem Handarbeiter Jänike eine T., Johanne Marie Friederike. — Den 27. dem Lackirer Renzsch eine T., Ida Margarethe. — Den 1. Juli dem Dachdecker Ziefe eine T., Johanne Marie Caroline Bertha. — Den 2. dem Handarbeiter Nilius ein S., Carl Richard Ernst.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 19. Juli der Schmiedegesell Hengst, 22 J. 3 M. Unterleibs-Typhus. — Den 20. der Handarbeiter Feuer, 56 J. 10 M. Lungenlähmung. — Den 21. der Eisenbahnar-

beiter Sanger, 23 J. 1 M. Lungenlähmung. — Des Bäckermeisters Brandt S. Ernst Richard, 1 M. 8 T. Schwäche. — Den 22. des Steuer-Aufsehers Gabelmann Ehefrau, 55 J. 5 M. Lungenleiden. — Den 23. des Schlossers Schuster unget. T., 4 T. Schwäche. — Den 24. der Handarbeiter Stroß, 53 J. Herzfehler.

Ulrichsparochie: Den 23. Juli des Gastwirths Jacoby S. Wilhelm Heinrich Carl, 21 T. Schwäche. — Den 24. Fräulein Bernhardine von Schubaert, 49 J. Typhus. — Eine unehel. T., Anna, 2 M. 3 T. Schwäche. — Den 25. des Schaffners Lichte S. todtgeb.

Domkirche: Den 17. Juli des Zimmermanns Beckmann S. Carl, 9 M. 2 W. 1 T. Lungenverschleimung.

Glauch: Den 21. Juli des Kaufmanns Pröpper S. August Woldemar, 1 M. 23 T. Schwäche. — Des Handarbeiters Jacob S. Carl, 2 J. 10 M. Entkräftung. — Den 24. ein unehel. S., 14 T. Brechdurchfall. — Den 25. des Fuhrherrn Erbus S. Albert, 5 M. Krämpfe.

Kirchliche Anzeige.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 31. Juli Vormittags 9 Uhr Gottesdienst gr. Berlin 14.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Befamitmachungen.

Guano

aus dem hiesigen Depôt der peruanischen Regierung wird nach allen Eisenbahnstationen und Wasserplätzen geliefert durch die Herren

- | | |
|---------------------|----------------|
| F. L. Weusthoff | Harburg, |
| Schäper & Dankworth | Magdeburg, |
| L. Wittig & Co. | Cöthen, |
| W. Neuber | Bernburg, |
| Th. Schaare | Braunschweig, |
| E. L. Kipper | Wallwitzhafen. |

Bestellungen nehmen genannte Herren entgegen, bei denen auch beständig ein grösseres Lager von Guano gehalten wird.

Hamburg.

Cordua & Co.



Als billigstes Brennmaterial: (Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schffl. Briquettes à 20 Sgr. pr. 100 b Mann & Söhne.



Dampfschiff **Fortuna.**



Sonntag und Montag bei günstigem Wetter Luftfahrten nach der **Rabeninsel.** Abfahrt vom **Paradies** von 3—9 Uhr stündlich.
Dienstag den 2. August Luftfahrt nach **Neu-Nagoezi** und **Salzmünde.** Abfahrt 2 Uhr Nachmittags. Einsteigeplatz: **Gimritzer Schleuse.**

Arnoldt's Restauration, Kl. Sandberg Nr. 6.

Heute Abend musikal. Abendunterhaltung. **Freiburger u. Culmbacher Bier** pikfein.

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Sonntag den 31. Juli: **Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten,** oder: **Die Fahrt von Berlin nach Löwenberg.** Posse in 5 Akten von Louis Angely. Zum Schluß: **Bei Wasser und Brot.** Posse mit Gesang in 1 Akt.

Montag den 1. August auf allgemeines Verlangen: **Großes Gartenfest. Großes Gartenconcert,** ausgeführt von der ganzen Capelle des Musikdirectors **Herrn John.** Theater-Vorstellung: **Sperling und Sperber.** Lustspiel in 1 Akt von G. A. Görner. **Mamsell Uebermuth.** Lustspiel in 1 Akt von A. Bahn. **Bei Wasser und Brot.** Posse mit Gesang in 1 Akt. Illumination des Gartens durch farbige Lampions. Zum Schluß: **Scherz-Tombola,** bestehend in einer Verloosung von hundert der niedrigsten Gegenstände. Hauptgewinn: 1 Duzend Theater-Billets.

Jeder dieses Fest Besuchende erhält beim Eintritt in den Garten eine Nummer zur Scherz-Tombola, deren Ziehung nach der Beendigung des letzten Theater-Stückes auf der Bühne stattfindet. Der darauf fallende Gegenstand wird dem Gewinner nach beendigter Ziehung sofort ausgehändigt.

Die Direction.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 31. Juli **Militair-Concert.** Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr. **F. Fiedler.**

Rauchfuss's Etablissement in Diemitz.

Sonntag den 31. Juli **Concert.** Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. **F. Fiedler.**

Teufcher's Wellenbad.

Sonntag früh **Speckkuchen.**

Wertheße Empfehlung.

Bei einem feinen Töpfchen **Bier,** kalt und warm zu speisen, empfehle ich als sehr gemüthlich das **neue Etablissement: gr. Schlamm Nr. 8. Lorey's Bier- und Speiselocal, gr. Schlamm Nr. 8.**

Sonntag früh $\frac{1}{8}$ Uhr **Speckkuchen** in **Lorey's Bier- u. Speiselocal.**

Liedertafel Severi.

Heute den 31. **Bierreise,** „Heilige Hallen“, und ein **Tänzchen.** Abmarsch 2 Uhr Nachmitt.

Gesellschaft Velitia.

Montag den 1. August Abends 7 Uhr **Kränzchen** im Bürgergarten. **Der Vorstand.**

Germania.

Unser **Kränzchen** findet Sonntag den 31. Juli auf der Bergschenke bei Gröllwitz statt. Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Urania. Sonntag den 31. d. M. **Kränzchen** im Röhlenbrunnen.

Der Vorstand.

Odeum.

Sonntag 4 Uhr **Tanzvergnügen.** Montag **Enten-Ausflug** im Odeum.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Halle, d. 30. Juli 1864. **H. Schenck u. Frau.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)